

## Turnfahrt MR Fahrwangen

Am Samstag, 10. Sept. 2005 trafen sich trotz regnerischem Wetter 8 gutgelaunte Mitglieder der MR Fahrwangen mit dem Velo auf dem Parkplatz Meili-Huus. Nachdem die Velos aufgeladen waren, führte die Fahrt zum ersten Etappenziel den Brünig-Pass. Dort angekommen, genoss die Turnerschar den Kaffee. Nach dieser „Stärkung“ wurden die Velos abgeladen und Turner machten sich bereit ihre Velotour zu starten. Auch das Wetter meinte es gut. War es doch inzwischen trocken und manchmal drückte sogar die Sonne. Als lockerer Aufgalopp führte die Route nach Meiringen runter. Nachher folgten einige flache Kilometer zum Einrollen. Die Strasse zu den Giessbachfällen war dann nicht mehr flach und der Bergpreis des Tages musste bezwungen werden, bevor das Naturschauspiel genossen werden konnte. Die Route führte anschliessend entlang des Ufers des Brienersees nach Iseltwald und Wilderswil. Dort angekommen, nahm man das wohlverdiente Mittagessen ein. Nach dieser sehr feinen Stärkung führte die Route via Zweilütschine nach Lauterbrunnen und weiter nach Stechelberg. Leider hielt das Wetter nicht, was die Wetterpropheten vorhergesagt hatten und es regnete immer leicht. Trotzdem war die Gegend einmalig und die Turner sahen an verschiedenen Stellen, welche Gewalt die Unwetter in der Region angerichtet und mit welche Verwüstungen die Einheimischen zu kämpfen hatten. Nach der Rückfahrt nach Zweilütschinen wurden die Zimmer bezogen und die Turnerschar bereitete sich auf das Nachtessen vor. Das Essen (Rahmschnitzel mit Nudeln) war hervorragend und mehr als genügend. Nachdem am Sonntag-Morgen auch noch der Präsident zur gutgelaunten Schar gestossen war, genossen die ausgeschlafenen Radler das Frühstück und mussten feststellen, dass es in strömen regnete. Auch die Wettervorhersagen versprachen nichts Gutes. Deshalb wurde ein Alternativprogramm ausgearbeitet. Die Velos wurden verladen und man fuhr mit den Autos nach Interlaken. Dort bestiegen die Turner das Schiff, welches sie nach Thun brachte. Bereits beim betreten des Schiffes regnete es nicht mehr und je länger die Schifffahrt dauerte desto schöner wurde es. Am Schluss musste man sagen, noch nie wurde bei schönerem Wetter, das Schlechtwetterprogramm abgehalten. Während der Schifffahrt kamen zum ersten Mal auf dieser Reise die Jasskarten zum Zuge. Die Neumitglieder wurden in den „Hose abe“ eingeführt. In Thun angekommen war es bereits wieder Zeit das Mittagessen einzunehmen. Anschliessend brachte die Bahn die Schar wieder zurück nach Interlaken. Von dort führte die Reise via Brienz und Brünig nach Fahrwangen. Zum Abschluss einer tollen Turnfahrt genossen die Männerriegler in der Pizzeria Luigi das Nachtessen. Dem Organisator Franz Meili ein herzliches Dankeschön.